

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0662/2011 zur Sitzung Stadtrat am 13.04.2011**

Kinderhilfe für Japan (REP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Kinder aus den von der Erdbeben und Tsunamikatastrophe betroffenen Regionen in Japan zur Erholung nach Mainz eingeladen werden können.

Begründung:

Es bedarf keiner weiteren Beschreibung, dass das verheerende Erdbeben mit nachfolgendem Tsunami in weiten Teilen Japans zu einer unvorstellbaren Katastrophe geführt hat, unter denen insbesondere die Kinder zu leiden haben. Eine wie auch immer öffentlich zum Ausdruck gebrachte Besorgnis über deren Lage hilft diesen nicht wirklich.

Es wäre deshalb eine konkrete Hilfeleistung, möglichst viele von der Katastrophe betroffene Kinder die Möglichkeit einzuräumen, sich in unserer Stadt erholen zu können. Die Unterbringung kann dabei sowohl in Freizeiteinrichtungen, Jugendherbergen als auch privat erfolgen. Hilfreich könnten dazu auch Verbindungen zu Stiftungen etc. sein.

Dieses Vorgehen ist nützlicher als Spendenaufrufe, bei denen manche Erfahrung gezeigt hat, daß sie nicht dem Ursprungszweck zugeführt oder gar - wie im sog. UNICEF-Spendenskandal - als zweckentfremdete Verwendung eingeschätzt wurden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Stephan Stritter